



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 48700*02

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
9,5 J x 20 H2

Typ: TE 9520

Inhaber der ABE
und Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH
DE-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48700*02

Die ABE-Nr. 48700 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 9,5 J x 20 H2 , Typ TE 9520, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55098211 (3. Ausfertigung) vom 06.03.2013 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

1-15 (2. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 06.03.2013 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 25.03.2013

Im Auftrag

Nina Haderup

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55098211 (3. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
11.03.2013



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 48700*02

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0411009

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Temperament
 Typ TE 9520
 Radgröße 9,5 J x 20 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
35.Y7	TE 9520.35.Y7 / Ø 75 x Ø 57,1	5/112/57,1	35	800	2290	11/2011
35.Y7	TE 9520.35.Y7 / Ø 75 x Ø 66,6	5/112/66,6	35	800	2290	11/2011
55.M1	TE 9520.55.M1 / ohne Ring	5/112/66,6	55	1000	2400	11/2011
30.Y8	TE 9520.30.Y8 / Ø 75 x Ø 60,1	5/114,3/60,1	30	770	2300	11/2011
30.Y8	TE 9520.30.Y8 / Ø 75 x Ø 66,1	5/114,3/66,1	30	770	2300	11/2011
30.Y8	TE 9520.30.Y8 / Ø 75 x Ø 67,1	5/114,3/67,1	30	770	2300	11/2011
42.U4	TE 9520.42.U4 / ohne Ring	5/120/65,1	42	1025	2350	11/2011
17.W1	TE 9520.17.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	17	870	2300	11/2011
42.W1	TE 9520.42.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	42	1025	2350	11/2011
42.W5	TE 9520.42.W5 / ohne Ring	5/120/74,1	42	1025	2350	11/2011
35.D7	TE 9520.35.D7 / ohne Ring	5/127/71,6	35	840	2300	11/2011
60.V9	TE 9520.60.V9 / ohne Ring	5/130/71,5	60	960	2350	11/2011
52.X1	TE 9520.52.X1 / ohne Ring	5/150/110,1	52	975	2480	11/2011

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48700
 Herstellerzeichen ATS
 Radtyp und Ausführung TE 9520 (s.o.)
 Radgröße 9,5Jx20H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen ww. UPG; UPP
 Herstellungsdatum Quartal und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	55	1000	2400
5/120	17	870	2300
5/127	35	840	2300
5/114,3	30	770	2300
5/120	42	1025	2350
5/130	60	960	2350
5/112	35	800	2290
5/150	52	975	2480

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	235/35R20	35	800
5/112	235/35R20	55	1000
5/120	235/35R20	42	1025
5/120	235/35R20	17	870
5/127	235/35R20	35	840
5/130	235/35R20	60	960
5/150	235/35R20	52	975

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	325/60R20	42	1025

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 16,962 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, im November 2011 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	23.11.2011
	mit Änderung vom	24.01.2013
Radzeichnung	3610-07	27.07.2011
	mit Änderung vom	23.05.2012
Radzeichnung	3611-07	28.07.2011
	mit Änderung vom	23.05.2012
Radzeichnung	3612-07	27.07.2011
	mit Änderung vom	23.05.2012
Radzeichnung	3613-07	27.07.2011
	mit Änderung vom	23.05.2012
Radzeichnung	3614-07	27.07.2011
	mit Änderung vom	23.05.2012
Radzeichnung	3615-07	25.07.2011
	mit Änderung vom	23.05.2012
Radzeichnung	3616-08	29.07.2011
	mit Änderung vom	23.05.2012
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3684-01	03.11.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3023-01	05.06.2008
Zentrierringzeichnung	3312-01	06.11.2009
Nabenkappenzeichnung	3598-03	20.05.2011
	mit Änderung vom	05.08.2011
Nabenkappenzeichnung	3627-01	05.08.2011
Verwendungen	1 bis 15	


Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 6. März 2013

SBC



Blauth

00191516.DOC